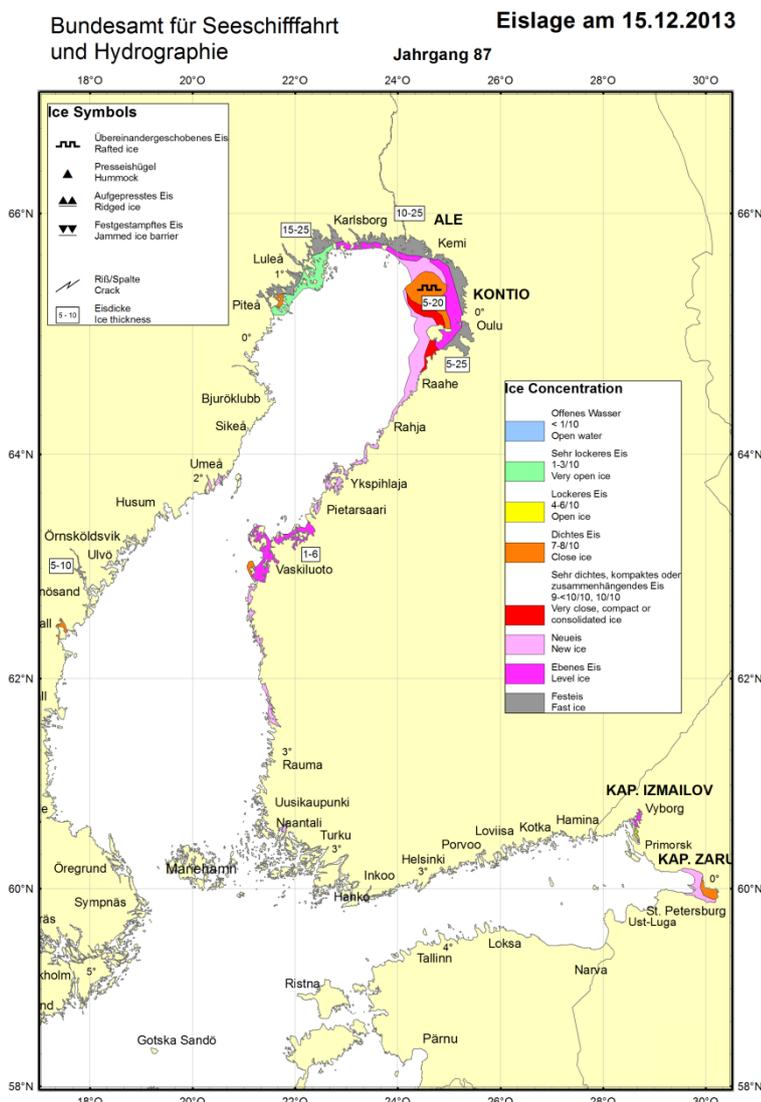


### 3. Bericht 2013/14 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

#### Rückblick auf die 50. KW (09. – 15.12.2013)

Die am Wochenende der 49. KW mit nördlichen und nordöstlichen Winden in den nördlichen Ostseeraum eingeflossene Kaltluft wurde zur Wochenmitte durch milde maritime Luft aus Westen ersetzt. In der ersten Wochenhälfte dauerte die Eisbildung in den Küstenregionen des Bottnischen und östlichen Finnischen Meerbusens noch an. Danach trieb das Eis in der Bottenvik nordostwärts, die Eisbedeckung nahm deutlich ab, an der Eiskante bildete sich ein Gürtel aus festgestampftem Eis. Am Wochenende lockerte sich das festgestampfte Eis südwärts auf.

#### Aktuelle Eislage (16.12.2013)



**Bottnischer Meerbusen:** An der Nordküste der *Bottenvik* liegt in den inneren Schären zwischen Piteå und Oulu bis zu 25 cm dickes Festeis, weiter außerhalb kommt an der finnischen Küste bis zur Linie Kemi – Oulu 1 dichtes übereinandergeschobenes 5-20 cm dickes Eis und Neueis vor. In den Schären von Vaasa und in den Buchten der *Bottenseeküste* tritt dünnes Eis oder Neueis auf. Auf dem nördlichen Ångermanälven liegt dünnes Festeis.

**Finnischer Meerbusen:** Im östlichen und nördlichen Teil des Saimaa Sees kommt 5-10 cm dickes Eis vor. In der inneren Vyborgbucht und in der Kronstadt Bucht tritt dichtes bis sehr dichtes Neueis auf.

**Eisbrechereinsatz:** 2 finnische Eisbrecher arbeiten auf dem Saimaa See und 2 finnische Eisbrecher in der nördlichen Bottenvik. 1 russischer Eisbrecher unterstützt maschinenschwache Schiffe im Hafen von Vyborg.

**Schifffahrtsbeschränkungen** für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße bzw. Maschinenleistung für den Saimaa See sowie für die finnischen Bottenvikhäfen Tornio, Kemi, Oulu und Raahе. Für die schwedischen Bottenvikhäfen Luleå und Karlsborg sowie für den russischen Hafen Vyborg treten sie mit Wirkung vom **21. Dezember 2013** in Kraft.

#### Aussichten für die 51. KW (16. – 22.12.2013)

Die Witterung im nördlichen Ostseeraum wird bis zum Ende dieser Woche durch Tiefdrucktätigkeit über dem Nordatlantik beeinflusst. Bei Lufttemperaturen um den Gefrierpunkt und zeitweise frischen Winden aus südwestlichen, westlichen oder südlichen Richtungen ist in allen Bereichen der Ostsee nur mit sehr geringer Eisbildung zu rechnen.